



Bundesamt
für Bevölkerungsschutz
und Katastrophenhilfe



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe
Postfach 1867, 53008 Bonn

Verteiler – per E-Mail

**Betreff: Einladung zur Abschlussveranstaltung des
BMBF-Forschungsprojektes KIRMin: Kritische Infrastrukturen -
Resilienz als Mindestversorgungskonzept**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchten wir Sie herzlich zur Abschlussveranstaltung des BMBF-Forschungsprojektes „KIRMin: Kritische Infrastrukturen – Resilienz als Mindestversorgungskonzept“ einladen.

Termin: 07. Mai 2019
Registrierung: ab 09:45 Uhr
Beginn/Ende: 10:30 Uhr bis 17:00 Uhr
Veranstaltungsort: Universität der Vereinten Nationen,
Platz der Vereinten Nationen 1,
53113 Bonn

Was passiert, wenn Kritische Infrastrukturen ganz oder teilweise ausfallen? Welche Abhängigkeiten bestehen zwischen den Sektoren Kritischer Infrastrukturen? Wie können Akteure im Risikomanagement besser zusammenarbeiten? Wie kann ein Mindestversorgungskonzept aussehen?

Seit Juni 2016 forschen zur Beantwortung dieser und weiterer Fragen das Institut für Rettungsingenieurwesen und Gefahrenabwehr (IRG) der Technischen Hochschule Köln, das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK), das Institut für Umwelt und menschliche Sicherheit der Universität der Vereinten Nationen (UNU-EHS), das Institut für Raumordnung und Entwicklungsplanung der Universität Stuttgart (IREUS) sowie inter 3 – Institut für Ressourcenmanagement gemeinsam im Projekt KIRMin (www.kirmin.de), gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBWF).

Eva Stock
Referentin

HAUSANSCHRIFT
Provinzialstraße 93, 53127 Bonn

POSTANSCHRIFT
Postfach 1867, 53008 Bonn

TEL 022899-550-3403
FAX

Evamaria.Stock@bbk.bund.de
www.bbk.bund.de

BANKVERBINDUNG
Deutsche Bundesbank
Filiale Saarbrücken

KONTO
NR. 590 010 20 (BLZ 590 000 00)
IBAN DE8159000000059001020
BIC MARKDEF 1590
UST-IDNR. DE236712273

SERVICEZEIT
Anrufe bitte möglichst:
Mo. bis Do. 08.00–16.30 Uhr
Fr. 08.00–15.00 Uhr





Bundesamt
für Bevölkerungsschutz
und Katastrophenhilfe



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Seite 2 von 3

In enger Zusammenarbeit mit Experten aus dem Katastrophenschutz sowie mit Betreibern Kritischer Infrastrukturen haben die Projektpartner im Rahmen des Forschungsvorhabens Konzepte und Maßnahmen rund um das Thema Mindestversorgung für das Szenario eines langanhaltenden Stromausfalls erarbeitet. Essentielle Ergebnisse des Projektes werden in der Abschlussveranstaltung präsentiert.

Nach zwei einführenden Impulsvorträgen wird es für Sie die Möglichkeit geben, sich aktiv an einer Übung zu beteiligen sowie sich bei einer Panel-Diskussion mit Experten des Bevölkerungsschutzes, der Betreiber Kritischer Infrastrukturen und der Forschung einzubringen. Zudem bietet sich Ihnen die Gelegenheit für den weiteren fachlichen Austausch beim gemeinsamen Mittagessen sowie im Anschluss an die Veranstaltung.

Hinweis: Auf dem Gelände der Vereinten Nationen in Bonn gelten besondere Sicherheitsvorschriften. Zutritt ist nur mit einem gültigen Ausweisdokument (Personalausweis oder Reisepass) möglich. Zudem gibt es eine Sicherheitsschleuse. Wir bitten Sie daher für die Ankunft, ausreichend Zeit einzuplanen. Nach der Registrierung erwartet Sie ein Begrüßungskaffee sowie die Möglichkeit, sich bereits vorab über die Projektergebnisse zu informieren.

Für eine Teilnahme melden Sie sich bitte bis zum 25. April 2019 per E-Mail unter Angabe Ihrer Institution verbindlich an bei: Eva Stock (evamaria.stock@bbk.bund.de)

Wir freuen uns, Sie bei der Abschlussveranstaltung des Projektes KIRMin am 07. Mai 2019 in Bonn begrüßen zu dürfen.

In Vertretung für das KIRMin Projekt

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Peter Lauwe

Referatsleiter, II.4 – Risikomanagement KRITIS, Schutzkonzepte KRITIS /
Kulturgutschutz nach Haager Konvention